

INHALT

Vorwort	7
<i>Manfred Seifert</i>	
Das Projekt „Heimat“ – Positionen und Perspektiven. Zur Einführung	9
<i>Konrad Köstlin</i>	
Heimat denken. Zeitschichten und Perspektiven	23

Historische Entwicklungslinien

<i>Anita Bagus</i>	
„Die Liebe zum Volk“. Zur ambivalenten Bedeutung einer methodologischen Prämisse der Volkskunde um 1900	41
<i>Sándor Békési</i>	
Heimat in der Metropole? Zur Urbanität der Heimatschutz-Bewegung um 1900 am Beispiel Wiens	55
<i>Silke Göttisch-Elten</i>	
„... von der Urgeschichte bis zur Gegenwart ...“ Landkreise: Beheimatungsstrategien in der verwalteten Welt	73

Ostdeutsche Befunde

<i>Sönke Friedreich</i>	
Die Entstehung des Heimatgedankens aus der Mobilität. Das historische Beispiel des sächsischen Erzgebirges	87
<i>Dieter Herz</i>	
Operation Sachsenstolz. Zu Anspruch und Methode des „Heimatwerks Sachsen“ (1936–1945)	103
<i>Thomas Schaarschmidt</i>	
Heimat in der Diktatur. Zur Relevanz regionaler Identifikation im Nationalsozialismus und in der frühen DDR	127

Peter F. N. Hörz/Marcus Richter
Wohlkalkuliertes Heimweh? Von Heimatschachteln, Binnenwanderung
und glücklicher Rückkehr 143

Michael Sperber
Gebrochene Heimat – Lebenswelten in einer peripheren Region 157

Annette Schneider
Heimat: Refugium oder Erlebnisraum? Die Sicht der Einwohner
auf ihre Region 175

Ortsbezogenheit in der Spätmoderne

Beate Binder
Beheimatung statt Heimat: Translokale Perspektiven auf Räume
der Zugehörigkeit 189

Irene Götz
Nationale und regionale Identitäten. Zur Bedeutung von territorialen
Verortungen in der Zweiten Moderne 205

René Gründer
Religiöse Beheimatungsversuche. Germanischgläubiges Neuheidentum
als Ausdruck spiritueller Glokalisierung 219

Abkürzungen 231
Orts- und Personenregister 233
Sachregister 237
Autorenverzeichnis 241